Original

BAD
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH

im Wolftal - Tal der Tiere

ERGEBNISPROTOKOLL

Sitzung des Gemeinderates vom
14. Juli 2026

-öffentlich-

A. Tagesordnung

1. Bestätigung des Integrierten Klimaschutzkonzepts der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach, Beschluss BvGR 26/2026

2. Rückgabe Prädikat „Mineral- und Moorheilbad"; Beschluss BvGR 27/2026

3. Änderung der Kurtaxesatzung (KTS); Beschluss BvGR 28/2026

4. Tourismusbericht

5. Finanzzwischenberichte 2026 gem. §28 I GemHVO (Berichtspflicht) BvGR 29/2026

6. Baugesuche:
   a) Errichtung eines Mobilfunkmasten mit einer Höhe von 50,40m, Flst-Nr. 557, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
   b) Nachträgliche Nutzungsänderung von Backhäusle zu Pferdestall, Flst-Nr. 242, Kupferbergstraße 10, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach

7. Bekanntgaben nicht-öffentlich gefasster Beschlüsse

8. Bekanntgabe der Verwaltung

9. Anfragen aus dem Gemeinderat und Beantwortung von schriftlichen Anfragen aus dem Gemeinderat

10. Bürgerfrageviertelstunde

B. Anwesenheit

Die Sitzung fand am 14.07.2026 von 19:40 Uhr bis 21:50 Uhr im Bürgersaal des Rathauses in Bad Rippoldsau-Schapbach statt.

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates

Herr Bruno Armbruster	CDU	
Herr Frank Bühler	CDU	
Frau Kathrin Müller	CDU	
Herr Jochen Schmid	CDU	
Frau Viola Künstle	FWV	
Herr Peter Jehle	FWV	
Frau Silvia Lehmann	FWV	
Herr Mario Rauber	FWV	
Frau Petra Schoch	FWV	

Anwesende Mitglieder der Verwaltung

Herr Bernhard Waidele	Bürgermeister	*-entschuldigt- Krankheitsbedingt abwesend*
Herr Kurt Schmieder	1.Stellvertretende Bürgermeister	*Vorsitzender*
Herr Christian Pfundheller	Haupt- und Rechnungsamtsleiter	
Herr Josef Oehler	Kurdirektor	
Herr Daniel Waidele	Klimaschutzmanager	
Frau Melanie Kern	Sekretariat des Bürgermeisters	*Protokollführerin*

Sonstige Teilnehmer

keine

C. Protokoll

TOP 1
Bestätigung des Integrierten Klimaschutzkonzepts der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach, Beschluss

Sachverhalt
Die Gemeinde hat in den vergangenen Monaten ein umfassendes **Klimaschutzkonzept** erarbeitet, dass die strategische Grundlage für zukünftige Maßnahmen in den Bereichen Energieeffizienz, erneuerbare Energien, nachhaltige Mobilität und kommunale Emissionsreduktion bildet. Das Konzept wurde unter Einbindung relevanter Akteure, der Verwaltung sowie externer Fachbüros erstellt und orientiert sich an den Klimaschutzzielen von Bund und Land. Das Klimaschutzkonzept enthält eine detaillierte Bestandsanalyse, eine CO_2-Bilanz, sektorale Handlungsfelder sowie einen Maßnahmenkatalog mit Priorisierung, Zeitplan und Kostenabschätzung. Mit der Bestätigung des Konzepts schafft der Gemeinderat die Grundlage für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen und ermöglicht die Beantragung entsprechender Fördermittel.

1.Stellvertretender BGM Schmieder eröffnet und erläutert den Tagesordnungspunkt, verweist dabei auf die Beschlussvorlage BvGR Nr.: 26/2026 und erteilt **Klimaschutzmanager Daniel Waidele** das Wort.

Klimaschutzmanager Daniel Waidele zeigt anhand von Folien ein umfassendes integriertes Klimaschutzkonzept. Er stellt die Gesetzlichen Rahmenbedingung vor, gibt einen detaillierten Überblick über die Ziele, die Emissionsbilanz sowie den Maßnahmenkatalog. In diesem sind 33 Maßnahmen enthalten, die den Ausstoß von Treibhausgasen verringern sollen.

Er teilt mit, dass die größten Anteile an den Treibhausgasemissionen auf die Bereiche Kraftstoff, Wärme und Strom entfallen. Auf private Haushalte ist nur ein begrenzter Einfluss möglich. Die Gemeinde könne informieren, beraten und auf Fördermöglichkeiten hinweisen. Wie z.B. eine Klimaschutz-Webseite oder einen Klimawandelpfad. Im kommunalen Bereich sind die Einflussmöglichkeiten größer. Hier wäre die weitere Umstellung auf LED-Beleuchtung, eine Fotovoltaik-Potenzialanalyse für kommunale Gebäude sowie Gebäudesteckbriefe, um Sanierungen vorzubereiten. Elektrisch betriebene Dienstfahrzeuge seien vorstellbar.

In der Diskussion wurden folgende Punkte angeführt:

- **Klimaschutzmanager D. Waidele** schwebt die Maßnahme des Klimawandelpfades vor.

- **Klimaschutzmanager D. Waidele** erläutert, das Klimaschutzkonzept ist kein „Freifahrschein" für die Verwaltung. Größere Projekte würden dem Gemeinderat gesondert vorgelegt werden. Vorrang hätten Maßnahmen mit geringem Kostenaufwand.
- **1. Stellvertretender BGM Schmieder** gibt an, dass es über das Energie Sharing die Möglichkeit gibt, anderweitig die Energie zu nutzen.
- **Klimaschutzmanager D. Waidele** erläutert, dass es das Ziel ist, möglichst viel des erzeugten Stroms selbst zu nutzen, statt ihn einzuspeisen.
- **GRin Lehmann** sprach die angeblich begrenzten Kapazitäten zur Einspeisung von Strom im Ort an.
- **GRin Schoch** hat drauf hingewiesen, dass sie den Zeitraum von 7 Jahren angesichts der immer häufigen auftretenden Hitzewellen mit Waldbrandgefahr für zu lang hält.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Klimaschutzkonzept der Gemeinde in der vorliegenden Fassung und beauftragt die Verwaltung:

- **die im Konzept vorgeschlagenen Maßnahmen sukzessive umzusetzen**
- **erforderliche Förderanträge zu stellen**
- **jährlich über den Umsetzungsstand und die erzielten Fortschritte zu berichten**

das Konzept nach Bedarf fortzuschreiben und an neue gesetzliche oder technische Entwicklungen anzupassen.

TOP 2
Rückgabe Prädikat „Mineral- und Moorheilbad"

Sachverhalt
Die Anerkennung als **Mineral- oder Moorbad** (als Art der „Heilbäder") nach den Kurorte Gesetzen (KOG) der Bundesländer erfordert laut § 2 KOG das Vorliegen des Kernkriteriums

- **Natürliches Heilmittel:** Ein wissenschaftlich anerkanntes und bewährtes natürliches Heilmittel des Bodens (Mineralwasser/Thermalwasser/Sole oder Moor)

Leider wird dieses Kernkriterium nicht mehr erfüllt. Wir werden als Luftkurort weitergeführt und müssen die entsprechenden Bedingungen erfüllen wie im Ortsteil Schapbach.

1.Stellvertretende BGM Schmieder eröffnet und erläutert den Tagesordnungspunkt, verweist dabei auf die Beschlussvorlage BvGR Nr.: 27/2026 und erteilt dem **Tourismusbeauftragten Herrn Josef Oehler** das Wort.

Herr Oehler erläutert und zeigt anhand von Folien einen ausführlichen Überblick, dass für das Prädikat verschiedene Voraussetzungen erfüllt, sein müssen. Darunter zählt unter anderem das ortseigene Heilmittel wie Mineralwasser, Thermalwasser, Sole oder Moor in Kliniken, Praxen oder Therapiezentren therapeutisch genutzt werden. Zudem sind eine entsprechende Infrastruktur, gute Luftqualität sowie die Einrichtungen wie ein Badearzt, eine Apotheke und ein Kurhaus erforderlich. Die Anforderungen werden größtenteils nicht mehr erfüllt. Deshalb empfiehl **Herr Oehler**, dass Prädikat zurückzugeben und stattdessen die Anerkennung als Luftkurort zu beantragen. Der „Bad" im Ortsnamen bleibt erhalten.

Herr Oehler führt aus, dass das Anerkennungsverfahren als Luftkurort ca. 1 Jahr dauert. Schapbach verfüge bereits über dieses Prädikat und wird Ende des Jahres erneut zertifiziert.

GR Schmid sprach die Frage des für Luftkurort-Anerkennung erforderlichen Badearztes an. **Herr Oehler** erläutert, dass dies derzeit noch gegeben ist. Sollte die Praxis schließen könne die Gemeinde über eine Vernetzung nach Oberwolfach erweitert werden.

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Prädikat Mineral- und Moorheilbad zurückzugeben.

TOP 3
Änderung der Kurtaxesatzung (KTS); Beschluss

Sachverhalt
Die letzte Kurtaxesatzung stammt aus dem Jahr 2011 und wurde durch mehrere Änderungssatzungen immer wieder angepasst. Mit einer komplett neu überarbeiteten Satzung, die sich an der Mustersatzung des Landes Baden-Württemberg orientiert, soll eine Erhöhung des Kurtaxesatzes von 1,70 € auf 2,50 € einhergehen. Seit 2011 sind die Kosten für die Erhaltung der Einrichtungen, die der Kurtaxepflichtige besuchen kann, gestiegen. Außerdem wird der Anteil an KONUS von derzeit 0,50 € auf 0,70 € angehoben.

1.Stellvertretende BGM Schmieder eröffnet und erläutert den Tagesordnungspunkt, verweist dabei auf die Beschlussvorlage BvGR Nr.: 28/2026. Er erteilt Tourismusbeauftragten Herrn Josef Oehler das Wort.

Herr Oehler teilt mit, dass die Kurtaxepflicht auch für Personen gilt, die auf Wohnmobilstellplätzen übernachten. Desweitern gibt er folgendes bekannt:
Für die Meldung der Meldepflicht ist, dass von der Gemeinde unentgeltlich bereitgestellte elektronische Meldeverfahren der Firma AVS zu verwenden.
Kommt der Gastgeber der Abführungspflicht der Kurtaxe nicht nach, hat die Gemeinde die Möglichkeit die Höhe des Kurtaxe Bescheides zu schätzen.

In der Diskussion wurden folgende Punkte angeführt:

- **J. Oehler** erläutert, dass versucht wird, mehr Betriebe für die Abgabe elektronischer Meldescheine zu gewinnen. Manuelle Meldescheine können weiterhin benutzt werden.
- Die Kurtaxesatzung ist konform mit der Abgabenordnung.
- Die Konus-Gästekarte Karte erstreckt sich über die gesamte Ferienregion Schwarzwald

Beschluss:
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Kurtaxesatzung wie vorgetragen zu beschließen.

TOP 4
Tourismusbericht

Herr Josef Oehler stellt den Tourismusbericht detailliert vor. Anhand von Folien gibt es folgendes bekannt.
Die Zahl der Übernachtungen stieg 2025 gegenüber dem Vorjahr um 0,84 Prozent von 76.857 auf 77.499. Die Gästeankünfte legten um 2,69 Prozent auf 16.010 zu. Die Aufenthaltsdauer ist leicht gesunken. Positiv entwickelten sich Hotels und Ferienwohnungen. Die Nationalparkregion Schwarzwald konnte ihre Zahlen dagegen deutlich steigern. Er zeigte einen Überblick, der Inländischen und Ausländischen Gäste. Die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus hob er besonders bevor. So errechnetet er für 2025 eine touristische Wertschöpfung von rund 12,7 Millionen Euro. Etwa drei Prozent davon, rund 382.00 Euro fließen über Steuern, Gebühren und den Finanzausgleich in den Gemeindehaushalt zurück.
Herr Oehler blickte auf die Marketingmaßnahmen des vergangenen Jahres zurück, darunter eine Pressereise, Anzeigen in Printmedien, sozialen Netzwerken, Mitwirkung auf der Tourismusmesse CMT, Radiowerbung, Veranstaltungen wie Wolftal-MTB Tage sowie eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Nationalparkregion Schwarzwald und Schwarzwald Plus.
Zu den abgeschlossenen Projekten zählen die MTB-Beschilderung und Flyer, die Fertigstellung des E-Bike-Radwegs mit Freudenstadt, die Neubeschilderung des Kleinen Hansjakobwegs sowie die Aktualisierung mehrerer Informationsflyer.

In der Diskussion wurden folgende Punkte angeführt:

- Die Mitgliedschaft im Heilbäderverband Baden-Württemberg ist erforderlich, um die für den Kurort wichtigen Prädikate zu erhalten.

Beschluss:
Der Gemeinderat nimmt den vorgetragenen Tourismusbericht zur Kenntnis.

TOP 5
Finanzzwischenberichte 2026 gem. § 28 I GemHVO (Berichtspflicht)

Sachverhalt
Der Gemeinderat ist unterjährig über den Stand des Haushaltsvollzugs (Erreichung der Finanz- und Leistungsziele) in den Teilhaushalten und im Gesamthaushalt zu unterrichten. Der Gemeinderat ist unverzüglich zu unterrichten, wenn sich abzeichnet, dass sich das Planergebnis von Ergebnishaushalt oder Finanzhaushalt wesentlich verschlechtert oder sich die Gesamtauszahlungen einer Maßnahme des Finanzhaushalts wesentlich erhöhen werden (§ 28 I GemHVO).

1.Stellvertretende BGM Schmieder eröffnet und erläutert den Tagesordnungspunkt, verweist dabei auf die Beschlussvorlage BvGR Nr.: 29/2026. Er erteilt Kämmerer Christian Pfundheller das Wort.

Kämmerer Pfundheller trägt den Finanzwischenbericht anhand der Präsentation detailliert vor und beantwortet die Fragen aus dem Gemeinderat, die teilweise schon vorab zur Beantwortung an die Verwaltung herangetragen worden sind.

Kämmerer Pfundheller beantwortet noch die vorab gestellten Fragen zum Zwischenbericht und erläutert, warum die Kreditaufnahme in Höhe von 2 Millionen Euro durch eine Eilentscheidung herbeigeführt werden musste.

Beschluss:
Der Gemeinderat nimmt einstimmig, die Finanzzwischenberichte 2025 zur Kenntnis.

TOP 6
Baugesuche vorgetragen durch Klimaschutzmanager Daniel Waidele:

Bauvorhaben:
a) Errichtung eines Mobilfunkmasten mit einer Höhe von 50,40m, Flst-Nr. 557, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben einstimmig zu.

b) Nachträgliche Nutzungsänderung von Backhäusle zu Pferdestall, Flst-Nr. 242, Kupferbergstraße 10, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
Beschluss: Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben einstimmig zu.

TOP 7
Bekanntgabe nicht-öffentlich gefasster Beschlüsse

1.Stellvertetende BGM Schmieder gibt folgende nicht-öffentlich gefasste Beschlüsse bekannt:

In der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung am 19.05.2026 wurden **keine** nicht-öffentlichen Beschlüsse zur Bekanntgabe gefasst.

In der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung am 26.06.2026 (Sondersitzung) wurde nachfolgender Beschluss gefasst:
Personalangelegenheiten: Einstellungen von Mitarbeitern für den Bauhof

- 1 Mitarbeiter (Beginn 01.06.)
- 3 weitere Mitarbeiter

TOP 8
Bekanntgabe der Verwaltung

Waldkauf am Schmidsberger Platz (Flst-Nr. 504/2) – Information –
1.Stellvertretender BGM Schmieder teilt mit, dass die Gemeinde ein Waldstück am Schmidsberger Platz an der Gemarkung Roßberg mit 159.051 qm zu einem Kaufpreis von 450.000€ erworben hat. Er zeigt anhand einer Karte die Lage des Grundstückes. Das erworbene Grundstück bettet sich in zwei Flurstücke ein, welche ebenfalls schon im Besitz der Gemeinde sind.
Er verdeutlicht, dass durch den Erwerb das Gemeindevermögen erhöht wird.

Genehmigte Bauvorhaben – Information –
Es liegen keine genehmigten Bauvorhaben vor.

Amtliche Bekanntmachung – Landratsamt Freudenstadt – Information –
1.Stellvertretende BGM Schmieder teilt die Allgemeinverfügung des Landratsamtes Freudenstadt zur Sperrung der Feuer- und Grillstellen in den Wäldern des Landkreises Freudenstadt infolge akuter Waldbrandgefahr mit: „Die Nutzung vorhandener Feuer- und Grillstellen im und am Wald einschließlich mitgebrachter Grills ist untersagt."
Er gibt an, dass diese Amtliche Bekanntmachung auch im Bürgerinfo veröffentlicht wird.

Sporthalle Schapbach – Information –
1.Stellvertretende BGM Schmieder gibt bekannt, dass die Gemeinde einen Nass-/Trockensaugers für die Sporthalle gekauft hat. Dies wurde auf Wunsch des Gemeinderates angeschafft.

Neuerteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis für den Weiterbetrieb einer Brücke über den Reichenbach, Flst-Nr. 29, Flst-Nr. 39, Reichenbachstraße 12, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach (Sitzung vom 19.05.2026) – Information -
1.Stellvertretende BGM Schmieder teilt mit, dass die Neuerteilung inzwischen durch die das Bau- und Ordnungsamt genehmigt wurde. Seitens der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach war lediglich eine Stellungnahme erforderlich.

Termine – Information –
Vergangene Termine – vorgetragen durch Kurt Schmieder
- 20.05. Contracting Kongress in Stuttgart
- 21.05. Kreditausschuss Sitzung Sparkasse
- 24.05. Mullag & Dreibeiner Treffen Bad Rippoldsau
- 27.05. Klimaschutztreffen Ortenau in Kehl
- 28.05. Besichtigung Blaulichtzentrum Haslach

- 03.06. Einhornspringen mit WM Warm-Up Party und Beach Soccer Turnier Wolftal-Erlebnis-Waldfreibad
- 12.06. Infoveranstaltung der OEW
- 17.06. Gesellschafter und Hauptversammlung 2026 E-Werk Mittelbaden
- 20./21.06. Sonnwendfeier Otmarhütte
- 24.06. Vorgespräch - mit Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH bezgl. Fördermittel
- 26.06. nectanet-Gesellschafterversammlung
- 26.06. Musikverein Harmonie e. V. Sommerfest / Festwochenende
- 02.07. Walk and Talk mit Katrin Schindele
- 04.07. SKC 86 Schapbach e.V
- 09.07. Musikverein Harmonie e. V. Musikalischer Sommerhock am Waldfreibad
- 10.07. STADTRADELN, Feierabend-Tour mit dem Klimaschutzmanager
- 11.07. Lichterfest Bad Rippoldsau
- 12.07. SV Schapbach, Turnen: Heimwettkampf
- 13.07. Verwaltungsrat Sitzung - Sparkasse Wolfach

Anstehende Termine:
- 15.07. Ordentliche Vertreterversammlung Volksbank Mittlerer Schwarzwald eG
- 15.07. Seniorenwerke Sommerfest Pfarrgarten am Pfarrheim Schapbach
- 17.07. Blutspende in Schapbach, Festhalle
- 19.07. Gartenfest Bonifazhof
- 21.07. Gesprächstermin mit der Verrechnungsstelle der Kindergärten
- 22.07. Kreisverbandssitzung
- 23.07. Naturpark Sitzung des Gesamtvorstand
- 23.07. Kreditausschuss Sitzung Sparkasse
- 24.07. Festbankett - 100 Jahre SV Schapbach mit Jubiläumswochenende
- 30.07. Aufsichtsratssitzung Nationalparkregion Schwarzwald GmbH
- 10.08. Gemeinsame Vorstandsitzung FBG BRS und FBG WOL/OW

- August: Nächste Gemeinderatssitzung (Termin steht noch nicht fest)

TOP 9
Anfragen aus dem Gemeinderat und Beantwortung von schriftlichen Anfragen aus dem Gemeinderat

Die Beantwortung der Anfragen aus Gemeinderat wurden ausschließlich zu den Sitzungspunkten vorgetragen und von Kämmerer Pfundheller beantwortet.

Folgende Fragen wurden im Anschluss vom Gemeinderat gestellt:

Thema: Ganztagesbetreuung Schule
GR Bühler erkundigt sich, ob es an der Grundschule Handlungsbedarf gebe.
Kämmerer Pfundheller gibt bekannt, dass eine Interessenabfrage bis zum 15.03.26 über das Landratsamt Freudenstadt erfolgte. Im Zuge der Auswertung teilt er mit, dass für die nächsten 3 Jahre keine einzige Anmeldung vorliegt. Er erklärt, dass der Rechtsanspruch für die Betreuung gegeben ist und dieser nicht zum 15.03.26 endet.

GR Rauber kritisiert, dass lediglich eine Stunde für die Ganztagesbetreuung fehle. Die Ferienbetreuung sieht er als schwierig an.
GR Jehle bemängelt, dass keine Abfrage erfolgte.
Kämmerer Pfundheller erläutert, dass ein Aushang an der Schule ausreichend ist.
1.Stellvertretende BGM Schmieder ergänzt, dass es auch eine Aktivitätspflicht der Eltern gibt.

Thema: Sporthalle / Kurhaus Dach
GR Schmid will hierzu den aktuellen Stand wissen.
1. Stellvertretende BGM Schmieder gibt an, dass bisher keine Angebote eingeholt sind. Die Verwaltung muss hierzu aktiv werden, so dass das Problem bis zu den Wintermonaten gelöst ist.

Thema: Feuerwehr-Geräte Haus
GR Schmid fragt, ob es hierzu einen Termin gibt.
Kämmerer Pfundheller verweist auf den nicht-öffentlichen Teil.

Thema: Wassereinläufe in der Salzbrunnenstraße
GR Armbruster erkundigt sich, ob das Problem inzwischen gelöst wurde.
Klimaschutzmanager D. Waidele gibt an, dass die zuständige Firma darüber Bescheid weiß.

Thema: Bauhof
GR Armbruster fragt, nach dem aktuellen Stand.
1.Stellvertretende BGM Schmieder antwortet, dass die Statik in Auftrag gegeben wurde.
Kämmerer Pfundheller ergänzt, dass die Einhaltung von Förderfristen „Chefsache" ist und sich Herr BGM Waidele darum kümmern wird.

Thema: Geländer Maierhofbrücke
GR Armbruster erkundigt sich nach dem aktuellen Stand.
Kämmerer Pfundheller verweist ebenfalls, mit der Antwort, dass dies „Chefsache" ist.

Thema: Schutzgeländer Salzbrunnenstraße
Auch hier erkundigt sich **GR Armbruster** wann das angedachte Geländer im Bereich/Höhe „Familie Weis" bis zur „Einfahrt Fischer" angebracht wird.
Kämmerer Pfundheller verweist ebenfalls mit der Antwort, dies ist „Chefsache".

Thema: Berglebrücke
Der Gemeinderat erkundigt sich nach den Lochbohrungen.
Klimaschutzmanager D. Waidele gibt an, dass die Asphaltbeschichtung durch die Fima Bonath abgetragen wird. Danach wird die Brücke durch die Firma Abbruch Kaiser GmbH abgerissen. Dies soll nächste Woche passieren.

TOP 10
Bürgerfrageviertelstunde

Thema: Lärm durch Fahrbahnmarkierung auf der L 96 bemängelt
Frau Bettina Schmid schildert, dass durch die Anbringung der neuen Fahrbahnmarkierungen je nach Geschwindigkeit und Fahrstil ein pfeifendes, singendes Geräusch entsteht/zu hören ist. Diese Geräuschkulisse empfinden auch die Gäste des Vogthofes als laut, störend und anstrengend. Auf Nachfrage bei der Straßenmeisterei in Freudenstadt wurde ihr mitgeteilt, dass diese Fahrbahnmarkung vom Typ2 einer Vorgabe entsprechen, und für mehr Sicherheit sorgen würde. Das Straßenbauamt teilte ihr ebenfalls mit, dass das Geräusch weniger wird.
1.Stellvertretende BGM Schmieder nimmt das Anliegen von Frau Schmid zur Kenntnis und erklärt, dass das Problem bekannt ist. Er befürchtet, dass es schwierig werden könnte, gegen Sicherheitsvorkehrungen zu argumentieren.

Thema: Bewässerung Ortsdurchfahrt
Herr Rauber erkundigt sich nach dem aktuellen Stand.
1.Stellvertretende BGM Schmieder erläutert, dass es dazu keine Veränderung gibt.

Thema: Ungepflegte Wassertretanlage beim Adler
Herr Rauber beschwert sich, um den schlechten Zustand der Wassertretanlage. Er schildert einen sehr starken Algenbewuchs in der Wassertretanlage.
1.Stellvertretende BGM Schmieder versichert, gegen dieses Problem intensiv dagegen zu steuern. Die Offenhaltung und Pflege der Gemeindeanlagen soll wieder besser werden. Für den Bauhof wurden vier neue Mitarbeiter eingestellt. Es ist ihm aber auch ein großes Anliegen, dass der Bauhof wahrgenommen werden soll und es wieder ein positives Wahrnehmungsbild vom Bauhof gibt. Er bittet die Bevölkerung, Verständnis für den Bauhof zu zeigen.

Thema: Zuschuss für Offenhaltung
Frau Simone Armbruster sprach die Futterknappheit infolge der anhalten Trockenheit an. Für die Versorgung der Tiere fehlen derzeit 50 Heuballen.
Sie regt an, Landwirte mit Mitteln aus jener Kasse zu unterstützen, die 2013 im Zuge der Erhöhung der Grundsteuer für landwirtschaftliche Flächen eingerichtet worden war.
1.Stellvertretende BGM Schmieder zeigt Verständnis für ihre Situation, gleichzeitig gibt er an, dass für Unstimmigkeiten das Gremium über einen möglichen Einsatz der Mittel beraten müsse. Er verdeutlicht, dass die finanziellen Mittel vorhanden sind und nicht anderweitig verwendet werden.
Simone Armbruster erklärt, dass das Gremium schon seit längerer Zeit nicht mehr getagt hat. **1.Stellvertretende BGM Schmieder** erläutert, dass es kurzfristig keine Lösung gibt. Es ihm aber nicht bekannt ist, dass das Gremium aufgelöst wurde.

Thema: Schutzgeländer Salzbrunnenstraße
Herr Ludwig Kern will ebenfalls wissen, wann das angedachte Geländer im Bereich/Höhe „Familie Weis" bis zur „Einfahrt Fischer" angebracht wird.

Thema: Leserlichkeit Finanzzwischenbericht
Herr Michael Neumaier bemängelt die Übersicht, Größe und schlechte Lesbarkeit des vorgestellten Finanzzwischenberichtes im Bürgersaal.

D. Unterschriften

Fraktionssprecher FWV:

Stellv. Fraktionssprecher FWV:

Fraktionssprecher CDU:

Stellv. Fraktionssprecher CDU:

Protokollführer:

1.Stellvertretende Bürgermeister: